

31. World Logging Championchips 2014 Brienz, Switzerland

Vom 10.-13. September fand in Brienz am See, im Berner Oberland (Schweiz) die 31. Weltmeisterschaft der Waldarbeiter statt. 26 Teams stellten sich der Herausforderung. Unser Team bestehend aus Alexander Genz (Vize Deutscher Meister aus Brandenburg), Marco Trabert (Deutscher Meister aus Hausen in der Rhön), Uli Huber (Forstinning in Bayern) und dem U 24 Starter Martin Schraitle (Baden-Württemberg).

Die drei Profis werden neben Ihrer Einzelwertung auch gemeinsam als Mannschaft gewertet.

Tag 1:

Drei Disziplinen sind zu absolvieren. 1. Kettenwechsel, 2. Kombinationsschnitt, 3. Präzisionschnitt. Alexander Genz muss als erstes durch den Parcours. Ihm folgen Uli Huber und Marco Trabert. Unser U24 Starter Martin Schraitle geht als vierter durch den Parcours.



Start-Nr.	Name	Kettenwechsel	Kombi	Präzi
85	Alexander Genz	13,1 sek. = 120 Pkt.	197	247
89	Uli Huber	10,6 sek. = 130 Pkt.	189	241
93	Marco Trabert	12,3 sek. = 124 Pkt.	191	238
97	Martin Schraitle	11,5 sek. = 128 Pkt.	187	241

Alle vier zeigen hier eine konstant gute Leistung.

Tag2:

Heute steht die Zielfällung auf dem Programm. Am Vortag konnte man schon erkennen dass hier etwas Glück gebraucht wird denn der Untergrund ist nicht optimal. Dadurch sind bei einigen Teilnehmer die Stämme teilweise sehr weit weggesprungen nach dem aufschlagen. Am 1. Tag zeigte die Konkurrenz hier schon hervorragende Ergebnisse mit nur bis zu 1 cm Abweichung. Die Spannung ist groß als dann Alexander Genz wieder als erster bei der Zielfällung antritt. Aber gut gefällt! Nur 7 cm vom Pfahl weg. Danach Uli Huber mit nur 4 cm und Marco Trabert mit 9 cm Abweichung. Umso größer ist die Freude noch das keiner einen Stockfehler machte. Etwas Pech hat Martin Schraitle. Ihm springt der Stamm leider zur Seite weg so dass für ihn am Ende nur 587 Punkte übrig bleiben. Die drei Profis setzen sich mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung damit an die Spitze. Aber es müssen noch 90 Äste abgesägt werden.

Start-Nr.	Name	Zielfällung
85	Alexander Genz	653 Pkt.
89	Uli Huber	656 Pkt.
93	Marco Trabert	651 Pkt.
97	Martin Schraitle	587 Pkt.



Tag 3.

Heute steht mit eine der spektakulärsten Disziplinen auf dem Programm, die Entastung. Unsere drei Profis liegen vor der Entastung in der Mannschaftswertung 28 Pkt. vor der Schweiz und 97 Pkt. vor Italien. Das bedeutet für alle drei eine gute Entastung hinzulegen. Man könnte sogar mit einem Fehler die Führung noch behaupten.

In der Einzelwertung sind noch Chancen auf einen Podest Platz. Alexander Genz liegt auf Platz 4, Uli Huber auf Platz 5 und Marco Trabert auf Platz 10 vor der Entastung. Marco Trabert macht leider einen Astungsfehler (432 Pkt.). Immer noch eine gute Leistung die auch für die Mannschaftswertung wichtig ist, da die Schweizer sich auch schon Fehler geleistet hatten.

Dann kommt das vorletzte Rennen in dem auch Uli Huber mit 1216 am Start steht. Der Moderator kündigt ihn an und sagt: „Der Mann mit den Muskeln“. Die Spannung ist spürbar und die mitgereisten Fans unterstützen ihren Wettkämpfer lautstark. Nach 15 Sekunden hat Uli Huber alle Äste abgesägt. Kniend mit dem Rücken zu den Schiedsrichtern wartet er auf das Ergebnis. Die schauen sich die Arbeit sehr genau an. Die Zeit war sehr gut aber ist es fehlerfrei? Dann geht der Teamchef Markus Wick zu Uli und gratuliert ihm zu dem fehlerfreien Durchgang. Bis hier hin die Bestleistung – 460 Punkte. Uli hat jetzt eine Gesamtpunktzahl von 1676. Aber es kommen noch vier. Die momentan führenden.

Auf Bahn eins mit einer sehr guten Punktzahl von 1235 Punkten steht Ole Harald Kveseth am Start. Der Norweger kann sich erlauben etwas langsamer aber fehlerfrei zu entasten. Martijn Meijer aus den Niederlanden geht mit 1227 Punkten auf Bahn zwei ins Finale. Mit 1224 Punkten stehts Jukka Perämäki auf Bahn drei neben Alexander Genz der mit 1217 Punkten zurzeit auf Platz vier liegt vor der Entastung. Alle vier liegen sehr dicht zusammen. Jetzt geht es nur noch darum schnell und präzise die dreißig Äste abzusägen. Dann heulen die Sägen zum letzten mal mit Vollgas am Briener See und verstummen beim letzten Finalisten nach 26 Sekunden. 26 Sekunden fehlerfrei für Matijn Meijer



reichen am Ende zu Platz 8 in der Gesamtwertung. Der Finne Jukka Perämäki patzt einmal - Platz 5. Auch Alexander Genz macht einen Fehler bei seiner ersten WM Teilnahme und erreicht damit Platz 9 vor Marco Trabert Platz 10. Ole Harald kommt auch nicht so richtig vorwärts beim Asten. Es hakt ein bisschen und am Ende muss er noch eine Weile auf sein Ergebnis warten. Die Schiedsrichter diskutierten noch, denn hier geht es wahrscheinlich darum ob er den Sieg inne hat oder ein anderer. Die Zeit war mit 20 Sekunden deutlich langsamer als die von Uli Huber. Aber wenn es fehlerfrei ist könnte es reichen.

Dann das Ergebnis der Schiedsrichter – leider ein Fehler. Zeitgleich natürlich unendlicher Jubel bei den deutschen Fans.

Uli Huber der sich am Ende mit seiner hervorragender Entastung mit 19 Punkten Vorsprung den Sieg sichert. Er schafft es bei seiner ersten WM Teilnahme, nach Gottfried Schädlich (Thüringen) 2002, den Weltmeistertitel wieder

nach Deutschland zu holen. Und das mit der Weltrekord Punktzahl von 1676 Punkten.

Ebenfalls kann sich Team Deutschland (Genz, Trabert, Huber) den Weltmeistertitel in der Mannschaftswertung holen – auch mit Weltrekord Punktzahl 4949 vor Schweiz und Italien.

Martin Schraitle erreicht in der U 24 zweimal Bronze (Kombinationsschnitt und Präzisionsschnitt) und Silber im Kettenwechsel. Auch eine sehr gute Leistung.



Dem Team und den Betreuern die da waren: Alexander Genz, Marco Trabert, Uli Huber, Martin Schraitle, Danny Kloska, Gerhard Briechle, Markus Wick und Wolfgang Junglas herzlichen Dank für die Vorbereitung auf dem Weg zum Titel. Man kann sagen alles richtig gemacht. Aber auch für die Unterstützung der mitgereisten Fans.

Und am Ende auch einen großen Dank an die Hauptsponsoren des Team Deutschland die das sind: Aspen Gmbh – Manfred Unsöld, Divinol Heinz Schramm, Husqvarna – Sven Baumberger, Stihl – Helena Ayers, Pfanner – Anton Pfanner



v.l.n.r.: Marco Trabert, Martin Schraitle, Alexander Genz, Uli Huber, Markus Wick, Danny Kloska, Werner Klingelhöfer, Wolfgang Junglas, Gerhard Briechle (Montafon-Silbortal, November 2013)

(Werner Klingelhöfer 2014)